



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# Einblicke

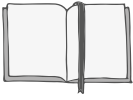
St. Albertus Magnus  
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 10 – Samstag, 18. Dezember bis Freitag, 05. Februar – 73. Jahrgang

---



Wir haben seinen Stern gesehen



# Inhaltsangabe

---

<b>Impressum</b>	Seite 2
<b>Thema: Wir haben seinen Stern gesehen</b>	Seite 3 – 9
<b>Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit</b>	Seite 9 – 12
<b>Einblicke: St. Albertus Magnus</b>	Seite 13 – 18
<b>Kinderseite</b>	Seite 19
<b>Über den Kirchturm hinaus</b>	Seite 19 – 21
<b>Geistlicher Impuls</b>	Seite 22 – 23
<b>Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde</b>	Seite 24 – 30
<b>Katholikentag</b>	Seite 31



## So können Sie uns erreichen

---

### **Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit**

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 39 63 46 15  
Fax 0711 - 39 63 46 916  
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de  
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister  
Tel. 0711 - 65 29 72 12

#### **Neue Bürozeiten:**

**Mittwoch** 9:00 bis 12:00 Uhr  
**Freitag** 9:00 bis 12:00 Uhr

### **Pfarramt St. Albertus Magnus**

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 31 54 60 20  
Fax 0711 - 31 54 60 30  
stalbertus.esslingen@drs.de  
www.stalbertus.de

#### **Bürozeiten:**

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

**Wenn Sie möchten, dass zu einem sterbenden Angehörigen ein Pfarrer kommt, wählen Sie die Handy-Nr. 0160/90 57 17 11.**

### **Bankverbindungen:**

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51  
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

### **Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle  
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 520 Exemplare  
Redaktionsschluss der Nr. 1/2022 (Februar-März 2022): Montag, 07.01.2022 -  
für die Gemeinsame Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen in der Kath. Kirche Esslingen  
Foto Titelseite: © pixabay



Die Geschichte der „Weisen aus dem Morgenland“ (vgl. Mt 2,1-12) hinterlässt noch immer große Spuren in der traditionellen Volksfrömmigkeit. Ich denke an das Dreikönigsreiten mancherorts. Doch haben unsere feierlichen Gottesdienste an Epiphanie, dem Dreikönigstag mit dem zentralen Satz der 1. Lesung an diesem Tag: „Auf, werde licht, Jerusalem ..“ (vgl. Jes 60,1) ihren besonderen Charakter. Erst recht bilden „Die Heiligen Drei Könige“ fast schon ein eigenes Genre in der bildenden Kunst. Zahlreiche Gemälde aus nahezu allen Epochen zeugen davon. Natürlich nicht zu vergessen das Weihnachtssatorium von Johann Sebastian Bach, hier die Teile V. und VI. Eine Spur ist dabei besonders: die caritative Wirkung der Aktion des Kindermissionswerks „Sternsinger“. Viele gute Werke konnten dadurch

seit 1959 in aller Welt initiiert, begleitet und abgeschlossen werden.

Dies alles „nur“ wegen des einen Satzes: „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen ...“ (vgl. Mt 2,2). Mich verleitet dies zu dem Satz: Diejenigen, die damals aus der Ferne kamen, berühren bis heute die Herzen von uns Menschen.

Ich bin zuversichtlich, dass uns dieser Stern auch weiterhin zum Guten führt und Gutes in uns im Glauben, Lieben und Hoffen bewirkt. Denn es ist nicht irgendein Stern, sondern der Stern von Bethlehem! Damit ist eigentlich schon alles gesagt!

### **Trotzdem noch ein Wort, wenn auch ein Wort des Abschieds und Neubeginns:**

Seit knapp zehn Jahren durfte ich die „KiMis“ bzw. „Einblicke“ zusammen mit Karin Schäfers verantworten. Am Layout, dem Aussehen, der Aufmachung und den Inhalten lässt sich eine fulminante Veränderung, hervorgerufen durch die rasante Entwicklung im digitalen Bereich, ablesen. Dem haben wir versucht Rechnung zu tragen – nicht zuletzt durch die grandiose Hilfe unseres „Layouters“ Daniel Heinz. Karin Schäfers, Gisela Schindera, als Korrektorin und Daniel Heinz möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mühen danken! Doch auch Ihnen, den Leser\*innen und Berichteschreiber\*innen ein herzliches Vergelt's Gott! für Ihre Treue und Bereitschaft zum Schreiben.

## Thema: Wir haben seinen Stern gesehen

Ich bedanke mich deshalb, weil dies mein letztes Vorwort in den Mitteilungen für St. Albertus Magnus und Zur Heiligsten Dreifaltigkeit ist. Denn am 05. Februar 2022 erscheinen zum ersten Mal die „KiMis“ für alle Gemeinden gemeinsam in einem Blatt. Ab diesem Zeitpunkt werden Sie im Zweimonats-Rhythmus über alles Wichtige aus unserer Katholischen Kirche informiert werden. Darüber hinaus gibt es noch viel mehr, als unsere bisherigen Mitteilungen enthielten. Dieses gemeinsame Blatt

haben sich übrigens schon jahrelang viele aus unseren Gemeinden gewünscht.

Vielleicht geht es dem einen oder der anderen mit diesem neuen und gemeinsamen Blatt dann so wie auf unserem Hefttitel beschrieben: Sie sehen einen Stern aufgehen. Ich wünsche den vielen Personen, die sich um die gemeinsamen „KiMis“ ab jetzt kümmern, „gute Eingebungen“ und einen „guten Stern“.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### **Der Stern von Bethlehem – Wahrheit oder Inspiration?**

Untrennbar zur Krippe gehören die Heiligen drei Könige und der Stern. Er wies den drei Magiern den Weg nach Betlehem zum Stall. Wissenschaftler\*innen hatten sich schon immer gefragt, ob der Weihnachtsstern nur eine literarische Ausschmückung des Evangelisten Matthäus gewesen war, oder ob es ihn in Wirklichkeit gab.

Einigkeit herrscht inzwischen, dass es ein theologisches Zeichen für die beginnende Gottesherrschaft ist. Manche Theologen führen hierfür aus dem Alten Testament das Buch Numeris an: „Ein Stern geht auf in Jakob, ein Zepter erhebt sich in Israel ...“ (vgl. Num 24,17). Die meisten sehen jedoch eher einen Zusammenhang außerhalb der Bibel, nämlich in der griechischen Mythologie. Die

„göttlichen“ Zwillingbrüder Castor und Pollux finden sich auf antiken Bildern mit einem Stern über dem Kopf bzw. auf der Stirn dargestellt. Dieses Bild wird von vielen Königen und Kaisern danach aufgenommen, auch durch Herodes. Es wurde demnach als Zeichen für Macht und Herrschaft gedeutet. Wenn nun Matthäus uns berichtet, wie sehr Herodes erschrak, als er vom aufgehenden Stern hörte, war ihm klar, dass ihm ein Rivale erwachsen könnte.

Der Frage, ob es den Weihnachtsstern nach naturwissenschaftlichen Erkenntnissen wirklich gab, ging erstmals der deutsche Astronom, Physiker, Mathematiker und Naturphilosoph Johannes Kepler im 17. Jh. nach. Seinen Berechnungen nach handelte es sich beim Stern von Bethlehem um die beiden Planeten Jupiter und Saturn. Sie zogen für eine gewisse

Zeit parallel ihre Bahnen, was wohl mit bloßen Augen wie ein einziger Stern anzuschauen gewesen sein könnte. Früher galt Jupiter als gottgleicher Herrscher, Saturn als Planet des jüdischen Volkes. So lag es nahe, dass die babylonischen Sterndeuter diese Sternkonstellation als die Geburtsstunde eines neuen Herrschers, dessen Herrschaft ein Segen für die Menschheit sein würde, deuteten. Später meinte man im Kometen Halley den Weihnachtsstern entdeckt zu haben. Er ist der einzige, der mit bloßem Auge alle 74 bis 79 Jahre gut beobachtet werden kann. Rechnet man seine Flugbahn auf das Geburtsjahr Jesu zurück, könnte man das meinen. Allerdings wäre Jesu Geburt dann 12 und nicht sieben vor Christus

gewesen, wie man jetzt annimmt.

Gleich wie man es deutet, es bleibt die Möglichkeit, dass ein ungewöhnliches Ereignis am Sternenhimmel die Drei Könige aufbrechen ließ. Vielleicht kann dies uns auch inspirieren, aus Gewohntem aufzubrechen, weil wir im Alltag „Sternzeichen“ bemerken. Zum Beispiel im Sehen, dass jemand etwas Gutes tut, oder im Hören auf Worte und Lieder, die mit „Sternen“ zu tun haben, oder beim Betrachten des Sternenhimmels sich der Zusage Gottes an Abraham bewusst zu werden: Ich bin gesegnet und bin beauftragt, ein Segen für andere zu sein.

*Uwe Schindera; Dreikönigsmosaik © Pixabay*



**Sternsingen international - Kinder als Sternsinger auch in Afrika unterwegs.****Ruanda**

Ob in langen weißen Gewändern oder mit einem Hut aus Palmzweigen auf dem Kopf – auch im zentralafrikanischen Ruanda sind die „Chanteurs à l'étoile“ unterwegs, wie die Sternsinger dort genannt werden. Die Projektpartnerin Thérèse Watriont des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ berichtet:

„Nun gibt es die Aktion hier schon seit zehn Jahren! Zuerst nur in Gatenga, dann auch in anderen Pfarreien von Kigali. In diesem Jahr hat Pater Danko in einer kleinen Feier auch in Muhazi zum ersten Mal drei Sternsinger-Gruppen ausgesandt. 67 Kinder und Jugendliche, begleitet von acht Erwachsenen, zogen anschließend über die Hügel von Gikomero. Und für unsere Sternsinger waren eigens drei wunderschöne Sterne mit je acht Zacken hergestellt worden. Jede Zacke steht für eine der Seligpreisungen. Alle empfingen die Sternsinger mit offenen Armen. Sie wurden sogar mit Tee und leckerem Gebäck versorgt.“

Nach dieser Stärkung zogen sie weiter und sangen traditionelle Lieder, die weit über die Hügel schallten. Auf ihren Gewändern glänzten gut sichtbar die Sterne, aber sie glänzten auch in ihren Augen und in ihren Herzen. Mit der Neujahrsmesse schlossen die Sternsinger ihre Aktion ab. Dabei legten sie ihre

Sterne, Kronen und Perücken vor die Krippe in unserer Kirche. Zwei Tage später halfen die älteren Sternsinger noch dabei, die Mahlzeit für ein „Fest für die Armen“ zuzubereiten. Es gab Reis, Bohnen, Kohl, Bratkartoffeln, Fleisch und Brot. Die Erwachsenen tranken dazu traditionelles selbstgebrautes Bier; für die Kinder gab es Zitronentee. Bei Liedern, Tänzchen und Gesprächen ließen wir die Sternsingeraktion ausklingen. Am Ende bekamen die Gäste Pakete mit Lebensmitteln, um in ihren Familien weiter feiern zu können.“

*Sternsinger in Tansania, Bild: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, In: Pfarrbriefservice.de*

## **Tansania**

Schwester Hannelore Pfeffer arbeitet seit vielen Jahren in Tansania und versorgt in Mtwara vor allem Waisenkinder sowie kranke und unterernährte Kinder. Auch das Sternsingen ist mittlerweile zum festen Bestandteil der pastoralen Arbeit geworden. Als Beate Jantzen, Projektreferentin im Kindermissionswerk, 2011 zu Besuch in Luagala war, übergab Schwester Hannelore ihr stolz die Fotos „ihrer“ Sternsinger, die zu Beginn dieses Jahres wieder unterwegs gewesen waren.

Auch in Tansania setzten die Sternsinger sich mit den Rechten der Kinder auseinander: Sie traten ein für das Recht aller Kinder auf Leben, Liebe und Geborgenheit in der Familie. Auch diesmal riefen sie dazu auf, dass die Erwachsenen mit ihren Kindern beten und die Gottesdienste besuchen. „Sie erfüllen so eine große Mission in den Basisgruppen, im Kindergarten und bei anderen Besuchen“, freut sich Schwester Hannelore. Zum Abschluss bekamen alle Sternsinger ein Mittagessen mit Reis und Bohnen.

*Text: www.sternsinger.org, In: Pfarrbriefservice.de, (Stand 2013).*

## **Die Sternsingeraktion 2022 steht unter dem Motto:**

*Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit*

Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern des Globalen Südens ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

*Text: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, In: Pfarrbriefservice.de*

### Ein Kind in Windeln gewickelt ...

Gespannt blicken die drei Sternsinger nach vorn in die Kamera. Vielleicht haben die drei Sterndeuter damals ähnlich erwartungsfroh und neugierig geschaut, als sie sich Betlehem näherten. Was hatten sie wohl erwartet zu sehen?



„Ein Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegend“, heißt es in der Bibel. War es das? War es das wert, die ganze Suche, das wochenlange Durchwandern des Ostens bis hierher?, könnte man die drei Magier fast fragen hören. Ist das das Ziel, wohin sie der Stern führte?

Vielleicht durchfuhr sie ein wahres Sehen beim Anblick des Kindes, dass es sich hier um einen ganz anderen Herrscher handelt. Denn sie fielen auf die Knie und huldigten ihm, berichtet uns der Evangelist Matthäus. Offensichtlich hatte sich die Verheißung, die der Stern zuvor gehabt hatte, um eine Nuance verschoben. Deuteten sie ihn vorher noch als die Geburt des neuen Königs der Juden, so ist er jetzt zum Zeichen von etwas Neuem geworden: Einem Herrscher, der sich charakterisieren lässt als König des Friedens, des Trostes, des Heilens, des Glaubens, Liebens und Hoffens.

Was das Kind in Windeln in einem armseligen Stall bewirken mochte? – Wir können es bei ihnen nur erahnen.

*Uwe Schindera; Bild: Klaus Venus, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, In: Pfarrbriefservice.de*

### Der Stern

*Hätt einer auch fast mehr Verstand,  
als wie die drei Weisen aus Morgenland,  
und ließe sich dünken, er wär wohl nie  
dem Sternlein nachgereist wie sie;  
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest  
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,*

*fällt auch auf sein verständig Gesicht,  
er mag es merken oder nicht,  
ein freundlicher Strahl  
des Wundersternes von dazumal.*

*Wilhelm Busch (1832-1908) in Pfarrbriefservice.de*



## Mit auf den Weg gegeben

*Das Lied vom Stern singen,  
der immer neu aufgeht,  
um dir deinen Weg zu zeigen,  
den du gehen sollst durch manche  
Wüste oder dunkle Schlucht.*

*Dem Glanz des Sternes trauen,  
der dich hinführt zum Kind  
in der Krippe, dem wahren Glück,  
das nicht trägt, sondern alle  
deine Lasten mit dir trägt.*

*Den Segen des Sternes bringen,  
um in den Bruchstücken und  
durchkreuzten Plänen des Lebens  
ein Zeichen der Hoffnung  
zu erbitten und zu erwarten.*

*Die Hoffnung des Sternes feiern  
und sie mit anderen teilen,  
damit sie im Herzen davon berührt  
und bewegt ausstrahlen,  
was sie selbst empfangen haben.*

*Paul Weismantel, in Pfarrbriefservice.de*

## Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

### Krippenspiel

Am 24. Dezember um 16:00 Uhr steht die Geburtsgeschichte Jesu im Mittelpunkt unseres Gottesdienstes. Dieses Jahr wird es ein Stück sein, das zum Mitmachen animiert. So wird die Geschichte im Stall von Bethlehem nicht nur hörbar, sondern wir können versuchen, etwas von der Heiligkeit des Geschehens zu erspüren. Die Geschichte wird immer wieder unterbrochen von Musikstücken, Liedern und Gebeten. Allen, die an der Vorbereitung und der Durchführung mitwirken, herzlichen Dank. Der Dank gilt besonders Isolde Holzmann und Martina Neuwald.

*Weihnachten © DRS- Mediale Kommunikation*





## Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

### Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Am 15. November traf sich unser Kirchengemeinderat zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Der im Mai 2022 in Stuttgart stattfindende Katholikentag mit dem Thema: „Leben. Teilen“ soll auch in unserer Gemeinde vorbereitet werden. Dazu werden sich sowohl der Kirchengemeinderat als auch verschiedene Gruppierungen aus unserer Gemeinde Gedanken machen. In diesem Zusammenhang wurde auch darauf hingewiesen, dass hierfür noch zahlreiche Quartiere für die Besucher\*innen gesucht werden. Zu ergreifende coronakonforme Maßnahmen für Gastgeber\*innen und Gästen werden momentan vom Veranstalter, dem Zentralkomitee Deutscher Katholiken, erarbeitet.

Außerdem beschloss der Kirchengemeinderat, den Teilnehmer\*innenbeitrag bei der Seniorengymnastik auf jetzt € 3,00 zu erhöhen. Informiert wurde das Gremium über den Termin der Feier der Heiligen Erstkommunion am Samstag, 21. Mai um 10:00 Uhr in unserer Gemeinde. Vorbereitet werden die acht Kinder von Gemeindeferentin Serafina Kuhn, Pfarrer Peter Marx ist der Zelebrant. Er wird mit ihr, den Kindern, ihren Familien und uns als Gemeinde die Kommunion feiern.

Außerdem findet die Spendung des Firmsakraments am Sonntag, 08. Mai in St. Paul statt. Ebenfalls wurde über die anstehende Ökumenische Bibelwoche informiert. Sie wird im Zeitraum zwischen Sonntag, 06. Februar bis Sonntag 20. Februar 2022 in unseren beiden Kirchengemeinden stattfinden.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### Im neuen Glanz

Unser Foyer im Gemeindezentrum erstrahlt in neuem Glanz. Endlich konnte das schon länger geplante Vorhaben umgesetzt werden. Noch unfertig ist die „Spülkammer“ hinter der Küche. Sie soll eine Abluftanlage erhalten. Leider konnte diese noch nicht eingebaut werden, da hier, wie in vielen anderen Branchen auch, einige Komponenten in der Anlage fehlen. Sie konnten bisher nicht geliefert werden. Wir hoffen alle, dass diese Baustelle dann im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein wird.

Besonderen Dank allen, die beim Aus- und wieder Einräumen der Möbel und des Geschirrs mitgeholfen haben. So können wir alle wieder das Gemeindezentrum benutzen.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## Sternsingeraktion 2022 in Esslingen-Zell

Die Sternsingeraktion 2022 steht unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Seit vielen Jahren unterstützt das Kindermissionswerk



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+22

Gesundheitsprojekte in Afrika. Beispiele sind ein Schulgesundheitsprogramm und ein Orthopädisches Trainingszentrum in Ghana, ein Programm für Kinder mit Verbrennungen in Ägypten, ein Kinderkrankenhaus im Süd Sudan u.s.w.

Leider können wir auch in diesem Jahr keine Hausbesuche der Sternsinger anbieten. Trotzdem möchten wir wieder den Segen nach Hause bringen. Alle Haushalte, die in den letzten Jahren um den Besuch der Sternsinger gebeten haben, erhalten den geweihten Segensaufkleber und Informationen zur Aktion direkt in Ihre Briefkästen.

Sie können Ihre Spende gerne auch an das Pfarrbüro überweisen. Geweihte Türaufkleber liegen für Sie im Pfarrbüro zur Abholung bereit oder sie werden auf Wunsch auch per Post zugesandt.

### Konto des Kath. Pfarrbüros ES-Zell:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51; Stichwort: Sternsinger 2022.

Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung?

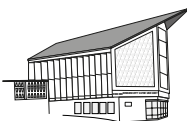
**Bei Überweisung:** senden Sie bitte eine E-Mail an das Kath. Pfarrbüro Dreifaltigkeit.Esslingen@drs.de oder fordern Sie diese telefonisch an: 0711 3963 4615

**Bei persönlicher Abgabe** im Gottesdienst am Dreikönigstag legen Sie bitte Ihre Spende in einen Umschlag und fügen einen Zettel bei, dass Sie eine Spendenbescheinigung benötigen (Name und Anschrift nicht vergessen).

*Mathias Oberhauser und Senta Hafner*

## Unsere Bürozeiten über die Festtage und den Jahreswechsel

Unser Pfarrbüro ist von Dienstag, 21. Dezember 2021 bis einschließlich Freitag, 07. Januar 2022 geschlossen! Ab Mittwoch, 12. Januar sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten persönlich erreichbar. In der Zwischenzeit ist der Anrufbeantworter geschaltet. Er wird allerdings nur unregelmäßig abgehört!



## Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Diese Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens!  
Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Senioren gymnastik entfällt bis auf Weiters

Di. 21.12. 19:30 Chorprobe Kath. Gemeindesaal

Di. 11.01. 19:30 Chorprobe

Do. 13.01. 14:30 Ökum. Kaffeenachmittag

Mo. 17.01. 20:00 Ökum. KGR-Sitzung

Di. 18.01. 19:30 Chorprobe

Di. 25.01. 19:30 Chorprobe

## Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

---

**Bitte beachten: Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten ist im Pfarrbüro erforderlich!**

<b>Sonntag, 19.12.</b> 4. Advent	10:15 10:30	<b>Musikalische Einstimmung</b> <b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Freitag, 24.12.</b> Heiligabend	16:00	<b>Krippenfeier</b> Kollekte für Adveniat
<b>Samstag, 25.12.</b> Weihnachten	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Adveniat
<b>Sonntag, 02.01.</b> Neujahr	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Afrikatag
<b>Donnerstag, 06.01.</b> Dreikönig	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Sternsingeraktion
<b>Sonntag, 09.01.</b> Taufe des Herrn	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Donnerstag, 13.01.</b>	14:30	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>Sonntag, 16.01.</b> 2. Sonntag im Jahreskreis C	10:30	<b>Wortgottesfeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Sonntag, 23.01.</b> 3. Sonntag im Jahreskreis C	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Sonntag, 30.01.</b> 4. Sonntag im Jahreskreis C	18:30	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde



## „Helfen, teilen, den anderen verstehen“.

Das sind die Themen unserer diesjährigen Adventszeit im Kindergarten St. Albertus. Sie werden sicher sagen: „Aber darum geht es doch in jedem Jahr!“ Was macht es dieses Jahr zu etwas besonderem? Schauen wir einen Moment zurück.

Durch die Pandemie waren wir alle eingeschränkt, manchmal einsam und hilflos – wo konnten wir wieder Kraft finden? Viele von uns sind in die Natur gegangen, durch die Wälder gestreift, sind dort wieder zur Ruhe gekommen. Die Tiere haben in dieser Zeit ihren Lebensraum mit uns geteilt.

Aus diesem Grund möchten wir uns bei einer gemeinsamen Adventsfeier im Wald bei ihnen bedanken und ihnen mit selbst gemachtem Futter helfen, durch den Winter zu kommen. Um den Tieren näher zu kommen, sie zu verstehen, werden wir Geschichten, Fingerspiele, Spiele und vieles andere über sie machen. Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Fest im Wald. Soviel dieses Mal aus dem Kindergarten St. Albertus.

## Glockennamen gesucht

Es ist ja inzwischen hinlänglich bekannt, dass unsere bisherigen beiden Leihglocken im Laufe des nächsten Jahres wieder zurück in ihre Heimatgemeinden gebracht werden. Im Gegenzug erhalten wir dafür zwei neue Glocken. Nun sollen auch sie neue Namen erhalten. Dazu hat sich ein Ausschuss im Kirchengemeinderat gebildet, der einerseits Namensvorschläge ausarbeitet, sich aber auch Gedanken darüber macht, wie auch die Gemeinde in den Namensfindungsprozess eingebunden werden kann.

Der Fachbereich „Glockenwesen“ im Amt für Kirchenmusik des Bischöflichen Ordinariats gibt hier eine Hilfestellung: Mottogebener für Glockeninschriften sind oft die Patrone der Glocken. Seltener werden auch Kombinationen von mehreren Heiligen ausgewählt. Beliebte sind zudem Ausschnitte aus Gebeten und Kirchenliedern. Gedanken an einen möglichen liturgischen Bezug z.B. für das Gebetsläuten sind bei der Auswahl sinnvoll. Bezüge zu wichtigen, jahresaktuellen, kirchlichen Ereignissen, wie Jubiläen, Heiliges Jahr, Papstwahl, Konzil oder ähnlichem werden gerne hergestellt. Massiven Einschnitten im alltäglichen Leben, wie beispielsweise den beiden Weltkriegen mit Tod, Vertreibung und Glockenzerstörung werden Fürbitten und eine hoffnungsfrohe Zukunftserwartung gegenübergestellt, hier der Weltfrieden.

Außerdem sind Bezüge zu Patronen von Stadt und Umland möglich. Es gibt also genug Anhaltspunkte, an denen man sich ausrichten kann. Unsere eigenen Glocken sind auf die beiden Heiligen Michael (1955) und Albertus Magnus (1985) geweiht. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit in diesem Ausschuss haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. *Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*



## Einblicke: St. Albertus Magnus



### Die Sternsinger\*innen kommen – auch in Corona-Zeiten!

„Gesund werden – Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ So lautet das Motto der Sternsingeraktion.

Unsere Sternsinger\*innen werden uns im Gottesdienst am 06.01.2022 um 10.30 Uhr den Segen bringen und ausgesandt. Sie besuchen die Menschen vor ihren Häusern bzw.

Wohnungen, die sich bei ihnen angemeldet haben. Die Besuche finden statt am 06.01.2022 in Oberesslingen und den angrenzenden Stadtteilen und am 08.01.2022 in Sirnau. Es gelten die dann aktuellen Corona-Bedingungen.

Wünschen Sie einen Hausbesuch? Bitte melden Sie sich an:

- über das Anmeldeformular direkt auf der Homepage ([www.stalbertus.de](http://www.stalbertus.de))
- oder unter Tel.: 0152-3452 2501
- oder über EMail: [sternsinger.stalbertus@gmx.de](mailto:sternsinger.stalbertus@gmx.de)

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Namen, Adresse und ihre Telefonnummer anzugeben.

Zusätzlich haben Sie noch die Möglichkeiten:

Gesegnete Kreide und einen Aufkleber für sich oder Ihre Familie zum Anbringen an die Eingangstür aus der Kirche mitzunehmen. Gerne senden wir Ihnen auch beides zu. Melden Sie sich dazu an eine der oben genannten Adressen. Falls Sie und/oder Ihre Kinder bei der Sternsingeraktion aktiv teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an eine der oben angegebenen Adressen. Allen aktiv an dieser Aktion Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

### Jubiläen und Jubilare unserer Kirchengemeinde in diesem Jahr:

**vor 85 Jahren:** Errichtung des Expositurvikariats St. Albertus und damit Förderung der Entwicklung eines eigenständigen Gemeindelebens

**vor 75 Jahren:** Errichtung der Stadtpfarrei St. Albertus Magnus, Eröffnung des Albertus-Kindergartens und Ersterrichtung des Bergkreuzes auf dem Rangiswanger Horn und

#### Priesterweihen zweier unserer Gemeindemitglieder:

vor 70 Jahren Pater Werner Velten SVD,

vor 60 Jahren Pater Rudolf Velten SVD

**vor 50 Jahren:** Zur Heiligsten Dreifaltigkeit wird als eigenständige Pfarrei errichtet

**vor 40 Jahren:** Einweihung Gemeindezentrum St. Albertus Magnus

**vor 10 Jahren:** Errichtung der Seelsorgeeinheit Esslingen und Beginn des pastoralen Wirkens von Pfarrer Stefan Möhler und Pfarrvikar Markus Scheifele bei uns

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Gemeinde an Prof. Dr. Alfred Storr für diese Zusammenstellung. *Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Bericht aus dem Kirchengemeinderat**

Am Martinstag, Donnerstag, 11. November, trat der Kirchengemeinderat von St. Albertus Magnus zu seiner Sitzung zusammen. Neben der Terminplanung für das kommende Jahr wurde auch über die steigenden Energiekosten gesprochen. Da unsere Kirche nur über die Energiequelle Strom verfügt und dieser immer teurer wird, beschloss das Gremium, die Temperatur im Winterhalbjahr außerhalb der Gottesdienstzeiten abzusenken. Dieser Versuch der Einsparung soll nach einem Jahr ausgewertet werden. Klar war allen Beteiligten, dass effektive Einsparungen in diesem Bereich mit sehr hohen Investitionen zum Ein- und Umbau zusätzlicher Energiequellen verbunden sind. Dies zeigte schon ein Gutachten von Dipl. Ing. Willi Lippe aus dem Jahr 2014.

Außerdem wurde noch ein Ausschuss gebildet, der sich zur Namensgebung unserer neuen Glocken Gedanken machen soll (vgl. Bericht in diesem Heft: Glockennamen gesucht). Des Weiteren wurde beschlossen, den Erlös des Albertusmarktes dem „Förderkreis Nachbarn in Not“ der Gesamtkirchengemeinde zur Verfügung zu stellen. Zudem wurde dem Antrag der afrikanischen Gemeinde auf Mietminderung in dieser auch sie hart treffenden Pandemie stattgegeben.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Albertusmarkt**

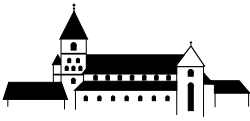
Trotz der eingeschränkten Bedingungen, unter denen dieses Jahr unser Albertusmarkt stattfinden musste, sind wir alle mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Der Reinerlös betrug € 785,33. Diesen Betrag werden wir an die Hilfsaktion der Gesamtkirchengemeinde „Nachbarn in Not“ überweisen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott dem Vorbereitungsteam: Christiane Weidner, Andrea Schaffrath-Bäuerle, Monika Lippe, Monika Werz und Emma Bretana-Movilla, sowie den vielen Helfer\*innen. Sie alle ermöglichten diese Aktion, führten Menschen zusammen und helfen Notleidenden!

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## **Weihnachtsgottesdienst für Kinder**

Am 24.12.2021, feiern wir um 16:00 Uhr einen kleinen Weihnachtsgottesdienst für Kinder. Es ist ein Gottesdienst mit Liedern und einer kleinen Weihnachtsgeschichte. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfarrer Markus Scheifele. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist notwendig, da in unserer Kirche die Plätze coronabedingt beschränkt sind. In den letzten Jahren gestaltete diesen Gottesdienst immer ein kreatives Team mit Kindern. Vielleicht findet sich im nächsten Jahr wieder ein Team. Wir freuen uns darüber.



### Kirchenmusik an Weihnachten

Am Hl. Abend, 24.12., 18:30 Uhr und am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12., 10:30 Uhr, erklingen in unseren Gottesdiensten weihnachtliche Lieder. Die Altistin Gabriele Anna Lesch wird zusammen mit Wolfgang Hausmann sowohl die Christmette wie auch das Hochamt musikalisch umrahmen.

Am Stephanustag, 2. Weihnachtstag, musizieren Solisten und Instrumentalisten die „Spatzenmesse“ von Wolfgang A. Mozart. Die vermutlich zwischen März und Juni 1775 in München entstandene Messe, ist eine der kürzesten Messen Mozarts überhaupt. Hervorzuheben ist, dass das »Dona nobis pacem« zum ersten Mal in Mozarts Messekomposition rückbezüglich zum Kyrie angelegt ist.



Den Beinamen »Spatzenmesse« erhielt diese Missa brevis im 19. Jahrhundert aufgrund der an Vogelgezwitscher erinnernden Vorschlagsfiguren im Allegro des Sanctus und Benedictus.

*Engel© Bistum Münster in Pfarrbriefservice.de*

### Bürozeiten in den Weihnachtsferien

Das Pfarrbüro ist vom 27.12. bis 02.01.2022 geschlossen.

Montag, 03.01. und Mittwoch, 05.01. ist zu den üblichen Bürozeiten geöffnet, am Freitag, 07.01.2022 geschlossen.

**Neue Bürozeiten am Dienstag in St. Albertus ab Januar 2022**

Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr

## Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

### Taufen

Marie Johanna Germann; Nora Grossmann

*Wir gratulieren und wünschen den Familien Gottes dauerhafte Wegbegleitung!*



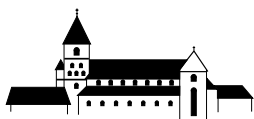
**Bitte beachten Sie: In der gegenwärtigen Situation dürfen nur in eingeschränktem Maß Veranstaltungen in unserem Gemeindezentrum stattfinden!**

Dienstags	19:30		Strickclub im Jugendraum
Mittwochs	14:30		Bücherei (Zugang über Steinhöfle)
Do.	23.12.	16:30	Ministrantenprobe für Weihnachten in der Kirche
Do.	06.01.	Anmeldung erforderlich!	Sternsingeraktion 2022 – Besuche in Oberesslingen/Hegensberg/Gartenstadt
Sa.	08.01.	Anmeldung erforderlich!	Sternsingeraktion 2022 – Besuche in Simau
Mo.	17.01.	19:30	Kirchengemeinderatssitzung im Saal
So.	30.01.	18:00	Orgelkonzert Jürgen Essl in der Kirche

## Gottesdienste in St. Albertus Magnus

**Bitte beachten: Eine Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten ist im Pfarrbüro erforderlich!**

<b>Sonntag, 19.12.</b> 4. Advent	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> mit Bußfeier Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Mittwoch, 22.12.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Donnerstag, 23.12.</b>	19:00	<b>Nacht der Lichter</b> in St. Paul
<b>Freitag, 24.12.</b> Heiligabend	16:00 18:30	<b>Krippenfeier</b> <b>Christmette</b> Kollekte für Adveniat
<b>Samstag, 25.12.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> mit weihnachtlicher Musik Kollekte für Adveniat
<b>Sonntag, 26.12.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> mit Solist*innen und Instrumentalist*innen
	10:30	<b>Ökum. Gottesdienst</b> in der Ev. Kirche Heg/Lieb
<b>Mittwoch, 28.12.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Freitag, 31.12.</b> Silvester	18:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für den Afrikatag



<b>Samstag, 01.01.</b> Neujahr	17:00	<b>Ökum. Gottesdienst</b> Kollekte für den Afrikatag
<b>Sonntag, 02.01.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Mittwoch, 05.01.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Donnerstag, 06.01.</b> Dreikönig – Erscheinung des Herrn	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> mit Aussendung der Sternsinger Kollekte für die Sternsingeraktion
<b>Freitag, 07.01.</b>	08:30 09:00	<b>Rosenkranz</b> <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Sonntag, 09.01.</b> Taufe des Herrn	10:30 12:30	<b>Eucharistiefeier</b> <b>Taufer</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Mittwoch, 12.01.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Freitag, 14.01.</b>	08:30 09:00	<b>Rosenkranz</b> <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag, 15.01.</b> 2. Sonntag im Jahreskreis C	18:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Sonntag, 16.01.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier und Taufer</b>
<b>Mittwoch, 19.01.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Freitag, 21.01.</b>	08:30 09:00	<b>Rosenkranz</b> <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag, 22.01.</b> 3. Sonntag im Jahreskreis	18:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Sonntag, 23.01.</b>	10:30	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>Mittwoch, 26.01.</b>	07:30	<b>Laudes</b>
<b>Freitag, 28.01.</b>	08:30 09:00	<b>Rosenkranz</b> <b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag, 30.01.</b> 4. Sonntag im Jahreskreis	10:30	<b>Wortgottesfeier</b> Kollekte für Aufgaben der Gemeinde



### Der Duft-Tipp: Zitroniger Weihnachtsigel

Du brauchst: eine Zitrone, eine dickere Nadel, Gewürznelken, Streichhölzer

So geht's: Pieke vorsichtig Löcher in die obere Hälfte (quer!) der Zitrone, außerdem ein Loch in den Knubbel, den manche Zitronen an einem Ende haben, für die Schnauze und zwei für die Augen. Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher vorbereiten!). Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten Duft!

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de*



## Über den Kirchturm hinaus

### Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Jürgen Essl.

Das Konzert wurde schon mehrfach coronabedingt verschoben. Jetzt unternehmen wir einen erneuten Versuch am **Sonntag, den 30. Januar 2022, 18:00 Uhr**.

Der Interpret Jürgen Essl, geboren 1961 in Kirchheim/Teck, übt eine umfangreiche Konzerttätigkeit als Solist und Improvisator aus und tritt regelmäßig bei Festivals, in Kathedralen und Konzertsälen auf. Als Komponist von Instrumental- und Vokalwerken ist er mittlerweile auch einem größeren Publikum bekannt. Viele seiner über 30 CD-Produktionen wurden mit Auszeichnungen bedacht, seine zuletzt erschienene Aufnahme mit Improvisationen in der Kathedrale von Mexico-City wurde bei Fono Forum als „CD des Jahres“ 2018 gelistet, ebenso im englischen Magazin musicweb-international als „CD of the year“. Jürgen Essl ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Zur Aufführung gelangen Werke von Alain, Bach, Bossi und Essl. Der Eintritt ist frei; wir bitten um eine Spende.



## Über den Kirchturm hinaus

### Nacht der Lichter

Zur Einstimmung auf die Weihnachtstage laden wir sie recht herzlich zur „Nacht der Lichter“ am Donnerstag, 23.12.2021 um 19:00 Uhr ins Münster St. Paul, Esslingen, ein.

Sich eine Stunde Zeit nehmen für Gott und sich selbst, im Gebet, mit Gesängen aus der Gemeinschaft Taizé und in Stille. Begleitet wird dieses Abendgebet vom Chor Chorazon und Pfarrer Markus Scheifele.

Eine telefonische Anmeldung zu diesem Gottesdienst ist erforderlich, da die Anzahl der Personen in der Kirche St. Paul corona-bedingt beschränkt ist. Anmeldung unter: 0711-396919-0

**NACHT DER LICHTER**

„Zur Ruhe kommen - Zeit genießen- mit Gott“

Abendgebet zur Einstimmung auf die Weihnachtstage

**23. Dezember 2021 19.00 Uhr**  
Münster St. Paul, Marktplatz 8, Esslingen

Anmeldung erforderlich unter: 0711-39 69 19 0

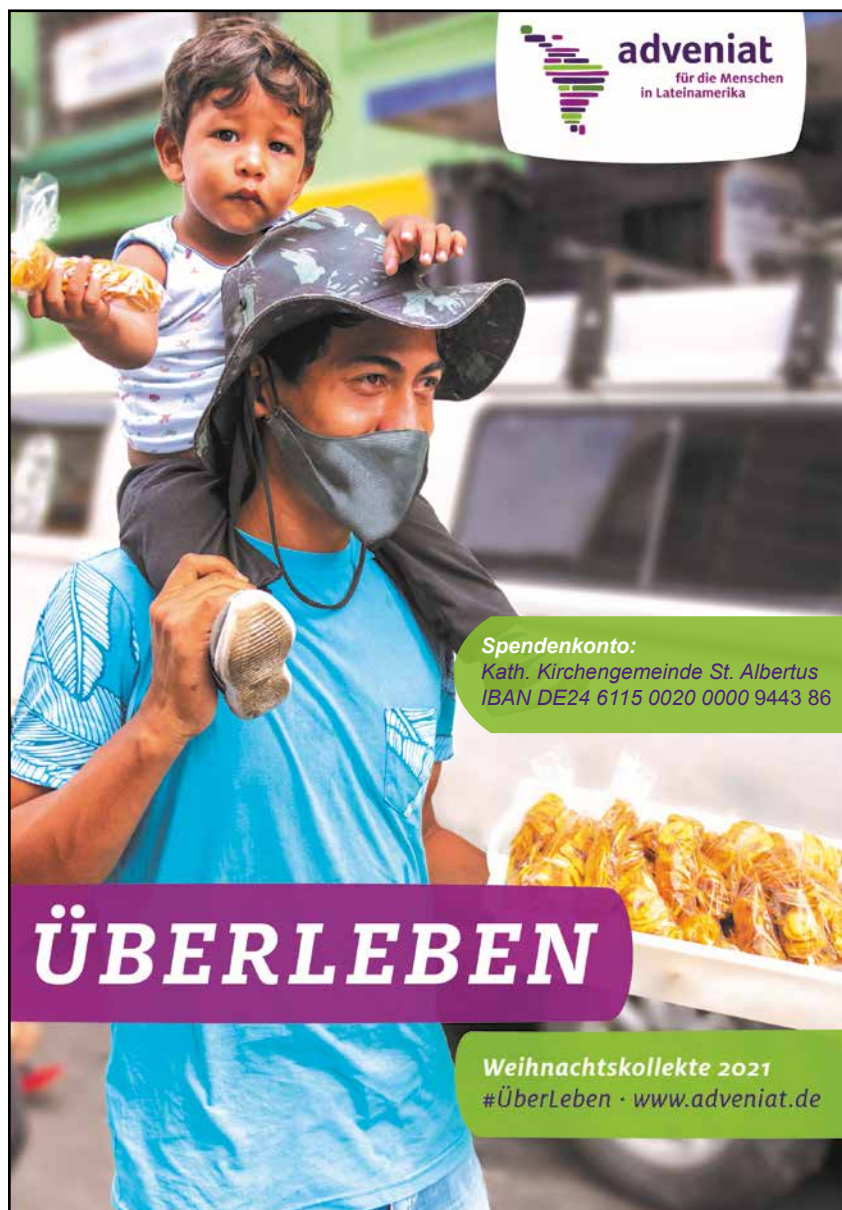
Katholische Kirche Esslingen

### „Ein Zuhause geben“

Der Verein Heimstatt Esslingen e.V. im Auftrag der Diakonie und der Frauenrat Esslingen suchen gemeinsam Wohnungen in jeder Größe. Es soll ein „Zuhause geben“ für Frauen mit ihren Kindern, die aus einer Gewaltbeziehung ausgebrochen sind oder sich noch immer in einer schädlichen Beziehung befinden. Erst dann können sie, begleitet von Fachkräften, einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Es wäre schön, wenn mehr Frauen und Kinder im neuen Zuhause friedlich und hoffnungsvoll ins Neue Jahr blicken könnten.

Näher Informationen unter Heimstatt Esslingen e.V. Tel.: 0711- 351 791 31, oder bei Diakon Thomas Kubetschek, E-mail: [thomas.kubetschek@drs.de](mailto:thomas.kubetschek@drs.de); Tel.: 0711 3969 1914.

## Unsere Weihnachtskollekte für „Adveniat“ – Überleben



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**Spendenkonto:**  
Kath. Kirchengemeinde St. Albertus  
IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

**ÜBERLEBEN**

Weihnatskollekte 2021  
#ÜberLeben · [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)



## Veränderungen

Vor mir liegt das Bild eines Wetterglases. Der Zeiger scheint bei Veränderlich stehen geblieben zu sein, obgleich er eher in Richtung „Schön Wetter“ weist.

Mich hat dieses Foto angesprochen. Denn wie oft sprechen wir von „Veränderungen“. Wie viele Veränderungen gab es schon in meinem und in Ihrem Leben. Manche Veränderungen waren und sind sehr schmerzhaft. Solche Erfahrungen mag deshalb zu recht kein Mensch erneut erleben. Aber Veränderungen bergen auch etwas Faszinierendes in sich. Es ist das Ungewisse, das man noch nicht so

genau fassen kann. So etwas steht mir zum Beispiel persönlich bevor. Denn zum 01. Mai 2022 gehe ich in den Ruhestand. Was mag das an Veränderungen für mich bringen? Da tut die Erfahrung gut: Es bleibt ein Kern erhalten, der mich trägt und immer wieder neu stabilisiert. Bei manchen mag es das Besinnen auf die eigenen inneren Kräfte sein; bei anderen das Festhalten an Werten und beim Dritten ist es der Glaube, der das bewirkt.

Selbst die jetzige Jahreszeit mit Advent, Weihnachten und Neuem Jahr verknüpfen wir mit Veränderungen. In der Adventszeit erwarten wir die Geburt Jesu, des Messias. Darauf bereiten wir uns vor – äußerlich vielleicht mit Adventsschmuck. Innerlich, indem wir still werden, Vergangenes Revue passieren lassen und uns für Neues, das der Glaube uns schenkt, versuchen zu öffnen.

An Weihnachten ist es dann soweit. Gott wird in der Person Jesus Mensch. Er macht in und mit uns alles neu. Neu, da wir merken, welche Kraft in diesem kleinen Kind liegt. Wie es uns nicht nur fasziniert, sondern zum Gebet und zum Nachdenken über uns selbst motiviert. Wie wir vielleicht selbstsicherer werden und so versuchen, manch Schlechtes um uns herum zum Guten zu ändern. Gottes Sohn ist der Kern, der die Veränderung in Gang setzt, ebenso wie er sie in eine gute Bahn lenkt.

Das Neue Jahr – wer kennt es nicht: all die Vorsätze, die in der Silvester-nacht gefasst werden, um sich selbst, wenigstens ein Stückweit, zu ändern. Ein Stückweit, aber eben nicht vollständig. Etwas, der Kern meiner selbst, soll und muss unverändert bleiben.

Auch im gesellschaftlichen Bereich ist im Moment scheinbar alles auf Veränderung ausgerichtet. Die Industrie spricht von einem gigantischen Veränderungsprozess, der eben eingeleitet wird. Die Politik fasst Beschlüsse, die uns alle angesichts des Klimawandels Veränderungen spüren lassen. Und selbst die Verordnungen angesichts von Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus verändern sich ständig. Es ist wieder so weit wie vor 30 Jahren: Es weht der Wind der Veränderung. „Wind of change“ sang damals die deutsche Rockband „The Scorpions“. Sie schufen damit eine Hymne auf die weltpolitischen Veränderungen, die der Fall des Eisernen Vorhangs markierte.

Was ist dabei der gesellschaftlich Kern? Ich denke, es ist der beseelende Wunsch nach einem guten Leben.

Auch unsere Kirchen müssen sich ständig verändern. Die Zahl der Hauptberuflichen in den Gemeinden nimmt ab und viele Immobilien können nicht mehr so genutzt werden wie bisher. Auch ändern sich die Anforderungen der Gläubigen an ihre

Gemeinden. Und dennoch bleibt hier der Kern stehen, der wie ein Fels in der Brandung wirkt:

„Wir verkündigen euch Jesus Christus! Mit ihm kehren Glaube, Liebe und Hoffnung in diese Welt! Und das tut als Zeichen: Vermittelt diese Botschaft in Wort und Tat!“

Dieses Vermitteln ist Auftrag für uns alle. Und mit dessen Inhalt lässt sich vieles verändern. Dann wird auch der Zeiger unseres inneren Barometers auf „schöne Aussichten“ weisen.

Das wünsche ich Ihnen allen von Herzen. Seien Sie von Gott behütet!

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort;  
Bild: Silvia Bins, In: Pfarrbriefservice.de*

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei**

		Sa 18.12.	So 19.12. 4. Advent
<b>St. Paul</b>		16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Bußfeier
<b>St. Katharina</b>			9:00 Wortgottesfeier
<b>St. Josef</b>			7.00 Rorate (Wortgottesfeier)
<b>St. Elisabeth</b>			9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>St. Maria Mettingen</b>			
<b>St. Albertus</b>			10:30 Bußfeier
<b>St. Maria Berkheim</b>		18:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Augustinus</b>			9:00 Eucharistiefeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>			10:15 musikalische Einstimmung 10:30 Eucharistiefeier

**Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erford**

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume



Dezember 2021

den Gottesdiensten nötig sein können!

	Fr 24.12. Heilig Abend	Sa 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	So 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
<b>St. Paul</b>	15:30 ökumenische Krippenfeier 18:15 ökumenischer Gottesdienst (Marktplatz) 20:30 kroatische Christmette 24:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit Chor 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
<b>St. Katharina</b>	15:30 Krippenfeier 18:30 Christmette		9:00 Eucharistiefeier
<b>St. Josef</b>	15:00 16:30 Ökumenische Weihnachtsgottesdienste (Sportplatz) 16:00 Krippenfeier vor SG 22:00 Christmette	10:30 Eucharistiefeier mit ökumenischem Chor	10:30 Wortgottesfeier
<b>St. Elisabeth</b>	15:30 ökumenische Krippenfeier (Südkirche) 21.00 Christmette 23.30 italienische Eucharistiefeier	10:00 italienische Eucharistiefeier 13.00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	9:00 Eucharistiefeier - 11:45 italienische Eucharistiefeier
<b>St. Maria Mettingen</b>	18:00 Wortgottesfeier		10:30 Eucharistiefeier
<b>St. Albertus</b>	16:00 Krippenfeier 18:30 Christmette	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Chor 10:30 ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche) Hegensberg
<b>St. Maria Berkheim</b>	22:00 Christmette		10:30 Wortgottesfeier
<b>St. Augustinus</b>	15:00 Krippenfeier 21:00 Wortgottesfeier	10:30 Eucharistiefeier 18:00 Vespber	9:00 Wortgottesfeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>	16:00 Krippenfeier	9:00 Eucharistiefeier	

erlich ist!

nisch)

# Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei**

	Fr 31.12. Jahresschluss		
<b>St. Paul</b>	18:30 ökumenischer Gottesdienst (Frauenkirche)		
<b>St. Katharina</b>	18:00 ökumenischer Gottesdienst (evangelische Kirche)		
<b>St. Josef</b>	17:00 Eucharistiefeier		
<b>St. Elisabeth</b>	17:00 Wortgottesfeier 21:30 englische Eucharistiefeier (ACEC)		
<b>St. Maria Mettingen</b>			
<b>St. Albertus</b>	18:00 Eucharistiefeier		
<b>St. Maria Berkheim</b>	18:30 Eucharistiefeier zum Jahresschluss		
<b>St. Augustinus</b>	17:00 ökumenischer Gottesdienst in der Christuskirche		
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>			

**Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erford**

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

# Dezember 2021 und Januar 2022

den Gottesdiensten nötig sein können!

	Sa 1.01. Neujahr	So 2.01. 2. Sonntag Weihnachtszeit	Do 6.01. Erscheinung des Herrn
<b>St. Paul</b>	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
<b>St. Katharina</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Josef</b>	16:00 Eucharistiefeier mit Sternsängern	10:30 Kinderkirche	10:30 Eucharistiefeier mit Sternsängern
<b>St. Elisabeth</b>		9:00 Eucharistiefeier  11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	10:30 Wortgottesfeier mit Sternsängern
<b>St. Maria Mettingen</b>			
<b>St. Albertus</b>	17:00 ökumenischer Gottesdienst	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsänger
<b>St. Maria Berkheim</b>		10:30 Eucharistiefeier mit Kindersegnung	18:00 Vesper
<b>St. Augustinus</b>	10:30 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>		9:00 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor und Sternsängern

erlich ist!

nisch)

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei**

	Sa 8.01.	So 9.01. Taufe des Herrn	Sa 15.01.
<b>St. Paul</b>	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
<b>St. Katharina</b>		9:00 Wortgottesfeier	
<b>St. Josef</b>		10:30 Eucharistiefeier	
<b>St. Elisabeth</b>		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier	
<b>St. Maria Mettingen</b>		10:30 Wortgottesfeier mit anschließendem Neujahrsempfang	
<b>St. Albertus</b>		10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier
<b>St. Maria Berkheim</b>	18:00 Eucharistiefeier		
<b>St. Augustinus</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>		9:00 Eucharistiefeier	

**Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erford**

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökume

den Gottesdiensten nötig sein können!

	So 16.01. 2. Sonntag im Jahreskreis	Sa 22.01.	So 23.01. 3. Sonntag im Jahreskreis
<b>St. Paul</b>	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier
<b>St. Katharina</b>	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
<b>St. Josef</b>	10:30 Wortgottesfeier		10:30 Eucharistiefeier
<b>St. Elisabeth</b>	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier 17:00 slowenische Eucharistiefeier
<b>St. Maria Mettingen</b>			10:30 Eucharistiefeier mit Gemeindever- sammlung
<b>St. Albertus</b>	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Wortgottesfeier
<b>St. Maria Berkheim</b>	10:30 Eucharistiefeier	18:00 Wortgottesfeier	
<b>St. Augustinus</b>	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>	10:30 Wortgottesfeier		9:00 Eucharistiefeier

erlich ist!

nisch)

# Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen Januar 2022

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten nötig sein können!**

	Sa 29.01.	So 31.01. 4. Sonntag im Jahreskreis	
<b>St. Paul</b>	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 18:30 Eucharistiefeier	
<b>St. Katharina</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Josef</b>		10:30 ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche	
<b>St. Elisabeth</b>		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
<b>St. Maria Mettingen</b>			
<b>St. Albertus</b>		10:30 Wortgottesfeier	
<b>St. Maria Berkheim</b>	18:00 ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag	10:00 ökumenischer Gottesdienst (Osterfeldkirche)	
<b>St. Augustinus</b>		10:30 Eucharistiefeier	
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>		18:30 Eucharistiefeier	

**Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung erforderlich ist!**

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

25.-29. Mai 2022

## Fachkräfte für die Kinderbetreuung gesucht

Ganz besonders Familien möchten wir 2022 nach Stuttgart einladen. So sagen wir ihnen schon heute zu, dass wir uns um ihre Kinder kümmern werden, damit auch sie ihren Interessen nachgehen und das Leben auf dem Katholikentag teilen können.

Damit Eltern und Großeltern am Katholikentag ohne Bedenken Podien oder Workshops – die weniger für kleine Kinder geeignet sind – besuchen können, bieten wir ein Unterstützungsangebot an mehreren Standorten in Stuttgart an.

Als Gastgeber ist es uns nämlich wichtig, auch 2022 mit diesem dreitägigen, kostenfreien Angebot der Kinderbetreuung ein Zeichen der Familienfreundlichkeit zu setzen. Damit die Kinder bestmöglich betreut werden, benötigt es auch geschultes Fachpersonal, das sich vorstellen kann, eine Schicht am Katholikentag zu übernehmen. Sollten Sie jemanden kennen oder selbst Lust haben, zusammen mit anderen für ein paar Stunden eine kleine Gruppe von Kindern im Alter von drei bis neun Jahren zu betreuen, melden Sie sich. Nähere Informationen unter E-mail: [katholikentag@drs.de](mailto:katholikentag@drs.de), oder Telefon: 0711 - 67-4471-550.



## Roxy und Gani sind auf dem Katholikentag mit dabei

Die beiden Maskottchen werben für den Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart. Das Leitwort des Katholikentags „leben teilen“ passt perfekt zu den Tieren der Martinsgeschichte, so Bischof Fürst. Denn beide Figuren stehen für das Pferd St. Martins und die Gans, die ihn durch ihr Schnattern verriet, als er sich im Stall versteckte um nicht als Bischof eingesetzt zu werden. Für das Großereignis verteilen sie Flyer und sind im Vorfeld bei verschiedenen Aktionen mit dabei. Auch während des Katholikentags treten Roxy und Gani auf, so ist beispielsweise eine Pilgerwanderung mit ihnen geplant. Zudem gibt es mit ihnen spannenden Online-Abenteuer zu erleben: Ab sofort stehen die nächsten Abenteuer unter [www.wir-sind-da.online/lebenteilen-abenteuer1](http://www.wir-sind-da.online/lebenteilen-abenteuer1) bereit.

Foto: Kath. Stadtdekanat Stuttgart

## Weihnachtsgruß

Weihnachten. Hat nun das Warten ein Ende, oder beginnt es erst, oder ist das Erwartete schon da? Es ist alles in Einem: Ja, das Warten hat ein Ende – denn ER ist da! Ja, das Warten beginnt erst – denn das Ende beginnt im Kleinen und Unscheinbaren – im Stall von Bethlehem. Ja, das Erwartete ist schon da – denn Jesus, der Erlöser, der Messias, Gottes Sohn ist mitten unter uns. Darum ist Weihnachten ein Fest!



*Unsere Krippe in St. Michael, Sirmau; Foto: O. Onat*

Wir laden Sie ein, sich beim kommenden Weihnachtsfest davon berühren zu lassen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen ein frohmachendes Weihnachtsfest, und Gottes Segen begleite Sie das ganze kommende Jahr hindurch!

### **Die Pastoralteams von St. Albertus und Heiligste Dreifaltigkeit:**

**Stefan Möhler**    **Markus Scheifele**    **Christiane Weidner**    **Günther Wetzell**  
*Leitender Pfarrer*                      *Pfarrer*                      *gewählte Vorsitzende der KGR*

**Uwe Schindera**  
*Seelsorger vor Ort*

**Dieter Lang**  
*Diakon i.R.*

**Karin Schäfers**

**Andrea Schaffrath-Bäuerle**  
*Pfarramtssekretärinnen*

**Stephanie Kreim**

**Emma Bretaña Movilla**  
*Mesnerin/Hausmeisterin*

**Martina Neuwald**  
*Mesnerin*

**Oliver Neuwald**  
*Hausmeister*